

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 30

Rubrik: Wochengedicht : Olivia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Olivia

Wir alle hatten mitgezittert
und waren irgendwie verbittert:
Seit vielen Wochen schien bereits
ein Au-pair-Mädchen aus der Schweiz
aufgrund diverser schwerer Taten
längst vorverurteilt in den Staaten;
dass dieses eine Hexe war,
war drüben vorerst allen klar.
Wen wundert das, heut läuft's doch so
in jedem Streifen mit Niveau.

Doch dann hat alles sich gewendet
und happy für das Girl geendet.
Man sprach das Mädchen schliesslich frei,
weil rein gar nichts bewiesen sei.

Und nun ist so, wie es gewesen,
in einem Buch bald nachzulesen,
und kann, wie alles ist geschehen,
man bald einmal im Kino sehn.

Was gestern schauerte die Masse,
lässt klingeln morgen schon die Kasse.

Ulrich Weber

Kurz nach dem Freispruch für die Schweizerin Olivia Riner
riet ihr die Verteidigerin, ein Buch zu schreiben und die Film-
rechte zu verkaufen.

30

W O C H E N G E D I C H T